
1 Leitsätze zur Ortsplanung

Im Rahmen des Gemeinderatsseminar vom 8. November 2019 in Heiden, sind der Gemeinderat (GR) sowie die Planungskommission (PLK) zusammengekommen um gemeinsame Grundlagen und Entwicklungsziele zu erarbeiten. Dadurch wird das gemeinsame Verständnis für die Ortsplanung geschärft und aufeinander (zwischen GR und PLK) abgestimmt.

Es wurden Input Referate durch Bettina Bärlocher (Amt für Raum und Wald, Abteilung Raumentwicklung – ARE) und Christoph Lang (ERR Raumplaner AG) vorgetragen, um das planerische Grundverständnis und den Kontext, der die Raumplanung in der Gemeinde zu erfüllen hat, zu vermitteln. Vordergründiges Ziel der Veranstaltung war, gemeinsame Leitsätze zu erarbeiten, die von der PLK und dem GR zusammengetragen werden.

Teilnehmende (Gemeinderat und Planungskommission):

Jürg Engler / Carsten Dieckmann / Mirjam Staub / Simon Zuberbühler / Josef Neff / Stefan Heer / Kathrin Grieder / Urs Freund / Rolf Walser / René Caamaño / Pius Neuländner / Richard Fischbacher / Bettina Bärlocher (ARE) / Christoph Lang (ERR) / Eleni Manoglou (ERR)

Sachlage

Gesetzliche Grundlage

Kantonales Baugesetz / Bauverordnung (ab 1. Januar 2019):

- Umfassende Regelung Bau- und Planungswesen
- Vereinheitlichung der Messweisen
- Massnahmen gegen Baulandhortung / Mehrwertabschöpfung

Kantonaler Richtplan (ab 1. Januar 2019)

Kantonaler Schutzzonenplan

Strassengesetz 2010

- Umfassende Regelung des Strassenwesens erstmals auch auf kommunaler Stufe, Stichwort: Strassenklassierung / Strassenreglement.

Langsamverkehr / Wegnetz / Richtplan Fussweg

Raum+ als Ablösung der «Übersicht Stand der Erschliessung

Kantonales Arbeitszonen-Management

Bahnhofsentwicklung

Aufträge des neuen kantonalen Richtplans an die Gemeinden

- Gemeinden sorgen für die innere Verdichtung und für eine aktive Bodenpolitik
- Konkrete Verdichtungsziele für Zentrumsgemeinden und Ländliche Gemeinden
- Gemeinden fördern eine qualitativ hochwertige Siedlungsentwicklung nach innen
- Berücksichtigung der ÖV-Güteklassen
- Kommunaler Richtplan ist innert 5 Jahren zu überarbeiten → die Inhalte Innenentwicklung und Siedlungserneuerung sind in einem separaten Kapitel aufzuführen
- Reduktion überdimensionierter Bauzonen
- Bereitstellen von geeigneten Gewerbe- und Industrieflächen (kantonales Interessensgebiet hinsichtlich Arbeitsplätze)

Kommunaler Richtplanung mit Innenentwicklungsstrategie

Rahmen, nach dem sich die Massnahmen der kommunalen Ortsplanung auszurichten haben:

- Zentrumsaufwertung mit hoher Nutzungsvielfalt
- Förderung der zeitgemässen Nutzung der Altbauten
- Abstimmung von Ortsdurchfahrten und Siedlungsqualität
- Optimierung der Nutzungsdichten
- Vielfältiges Wohnungsangebot
- Pflege und Weiterentwicklung der historischen Bausubstanz
- Sicherung der Qualitätsansprüche bezüglich Siedlungsentwicklung

Gesellschaftliche Ziele

Mit der Ortsplanungsrevision wird die Chance erkannt, durch planerische und bauliche Massnahmen, Grundlagen einer nachhaltigen Aufwertung von Bühler zu schaffen sowie auf zukünftige Herausforderungen reagieren zu können.

Die steigenden Einwohnerzahlen zeigen auf, dass Bühler an Attraktivität zugenommen hat. Künftig sind unter Berücksichtigung der neuen übergeordneten Rechtsgrundlagen, die harten Standortfaktoren weiter zu gewährleisten (verkehrlicher Ausbau, Bereitstellung von Baulandangebot für Wohnen und Arbeiten, Erhalt der Arbeitsplätze und des Grundversorgungsangebots, nachhaltiges Bauen, usw.). Gleichzeitig sind Gelegenheiten wahrzunehmen, um die weichen Faktoren zu verbessern. Hinsichtlich der Nutzung der inneren Reserven und der Bauentwicklungen beim Bahnhof, ist die Lebensqualität zu steigern und die soziale Dichte zu fördern. Einem rücksichtsvollen Umgang der bestehenden Baukultur sowie der Schaffung von multifunktionalen Aufenthaltsorten, respektive Erholungsräumen in

privaten und öffentlichen Bereichen ist Rechnung zu tragen. Dabei sind die ökologischen sowie die landschaftsästhetischen Aspekte mit den Erholungszwecken zu koordinieren.

Durch die Nähe zum Bahnhof und der Haltestellen, sollen durch sichere, kurze Wege und der entsprechenden Infrastruktur (Park & Ride-Anlagen, Velounterstände, schnelle Versorgungsmöglichkeiten usw.) die Attraktivität der ÖV-Nutzung weiter gesteigert werden. Eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf alternative Bewegungsformen sind weiter zu fördern.

Leitsätze

Der GR und die PLK bekunden das Bühler aus raumplanerischer Sicht alles hat, was es braucht. Die planerischen Grundlagen, sind auf einem guten Stand. Die Abstimmung zwischen den räumlichen Auswirkungen auf Siedlung, Freiraum, Verkehr und Infrastruktur wird laufend optimiert / weiterentwickelt.

Mit den Leitsätzen wird der Fokus der Entwicklungs- und Planungsziele erfasst und zusammengetragen. Sie gelten als Grundlage für die Revision der Richtplanung, der Rahmennutzungsplanung als auch für deren fortlaufende Planung.

Bereich	Kommentar
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> - Die Richt- und Ortsplanung ist nach den massgebenden Gesetzen von Bund und Kanton innerhalb der vorgegebenen Fristen durchzuführen. - Das jährliche Wachstum der Einwohner und der Beschäftigten (E/B) der nächsten 25 Jahre beträgt rund 1 %. (+ 406 E/B). Dies bedeutet einem Bevölkerungswachstum auf rund 2200 E/B. Die obere Grenze des Wachstums liegt bei 2500 E/B (die kantonalen Vorgaben des jährlichen Wachstums liegen bei 0.36%). - Durch die Planung sind zukunftsbeständige Grundlagen zu schaffen, die eine identitätsstiftende, ausgewogene sowie nachhaltige Entwicklung für Bühler und deren Bevölkerung ermöglicht.
Siedlung	
Aktive Bodenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ortsplanung unterstützt eine aktive Bodenpolitik. Dabei sind Möglichkeiten zu schaffen, die eine aktive Nutzung der Landreserven ermöglichen, leerstehende Liegenschaften aktivieren und attraktive Geschäftsräume schaffen. - Die Nutzungsdichten innerhalb der kapazitätsrelevanten Wohn- Misch- und Kernzonen sind bis ins Jahr 2060 um 4.5% ¹ zu erhöhen. - Die Nutzungsziffern und die Zonierung sind zu überprüfen und falls notwendig, anzupassen. - Die Innenentwicklung findet gemäss dem Dokument Strategie Siedlungsentwicklung nach Innen, an den bevorzugten Lagen statt.

¹ Kennwert gemäss Strategie Siedlungsentwicklung nach Innen

Bereich	Kommentar
Siedlungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinde bringt sich bei grösseren Entwicklungsgebieten aktiv ein. Sie ist bestrebt Massnahmen zu treffen (z.B. aktive Bodenpolitik oder Erneuerungsplanpflicht), die eine hohe Qualität gewährleisten. - Folgende Entwicklungsgebiete haben eine grössere räumliche Auswirkung auf Bühler: <ul style="list-style-type: none"> - Hinter- und Oberdorf (bei den Blockbebauungen) <ul style="list-style-type: none"> → Mittelfristig - Dorfmühle unter Einbezug der gegenüberliegenden Seite des Rotbaches <ul style="list-style-type: none"> → Mittelfristig - Gewerbe Tisca Tiara, Sonnenberg <ul style="list-style-type: none"> → Entwicklungspotential beobachten - Dorf II, Parz. Nr. 672 / 118 <ul style="list-style-type: none"> → Entwicklungspotential beobachten - Bahnhof <ul style="list-style-type: none"> → Kurz- bis mittelfristig - Urbanere Baustrukturen an den richtigen Orten (z.B. 5 Stockwerke) werden befürwortet. - Das Instrument der Hausanalyse ist weiter anzuwenden. - Die ortstypische Bauweise soll bevorzugt werden (z.B. Südausrichtung der Gebäude, Materialisierung, Umgebungsgestaltung, usw.). - Die für Bühler typischen Sichtbezüge (Nord-Süd) und offenen Grünstrukturen sollen beibehalten werden und / oder in neue Planungen mit einfließen (z.B. explizite Regelungen im Baureglement zur Umgebungsgestaltung).
Strassenraumgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Die drei Plätze beim Denner, Bahnhof und bei den Chodhäusern sind auszugestalten. Die Aufenthaltsqualität ist zu verbessern und entsprechende Identifikationsmerkmale sind zu schaffen. - Der Bahnhofplatz in der Dorfmitte wird als wichtiger, multifunktionaler Platz mit öffentlicher und gewerblicher Nutzung wahrgenommen. Der Platz dient als Begegnungsort, Anhalte- und Umladeort für ÖV-Nutzende, für den MIV sowie den Velo- und Fussverkehr. Die Platzgestaltung ist klar eingeteilt und koordiniert die unterschiedlichen Bedürfnisse. - Eine Aktivierung der bestehenden Häuser entlang der Hauptstrasse ist anzustreben. Massnahmen, wie die Förderung des Gewerbes oder Sanierungen im Zusammenhang mit einem siedlungsverträglichen Verkehr, sind zu fördern. - Die Ortsein- und ausfahrten sind auszugestalten. - Siedlungs- und Strassenräume sind als Einheit aufzufassen und von Hausfassade zu Hausfassade zu betrachten. Die Aufenthaltsqualität, insbesondere in Wohnquartieren, sind mit emissionsreduzierenden und sicherheitssteigernden Massnahmen wie Temporeduktionen, Spielstrassen, usw., zu verbessern.
Wohn- und Arbeitsplatzstandort	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ortsplanung soll aufgrund von Bevölkerungswachstumszielen angemessenen Wohnraum ermöglichen. Es soll auf eine ausgewogene Ortsplanung von Wohnen, Gewerbe, Industrie, Bildung und Freizeit geachtet werden.

Bereich	Kommentar
Schwerpunktgemeinde Arbeitszonen	<ul style="list-style-type: none"> - Bühler nimmt seine Verantwortung als Schwerpunktgemeinde von Arbeitszonen sowie Arbeitsplätzen wahr und schafft nachhaltiges Gewerbe in der «oberen Au». - Die schnelle Verfügbarkeit von Bauland für Gewerbe wird angestrebt. - Zonenabtausch über die Gemeindegrenze hinweg sollen aktiv angegangen werden. - Gewerbe- und Industriebauten sind in das Ortsbild einzupassen. Die Sichtbezüge zur Hauptstrasse sind zu berücksichtigen.
Landschaft	
Freiräume und ökologischer Ausgleich	<ul style="list-style-type: none"> - Die ortstypische Durchlässigkeit ist zu wahren. Dazu zählen der hohe Grünanteil, der die Häuser umgibt, wenig Trennelemente zwischen den Parzellen (Zäune, Thuja-Hecken oder Steinkorb-Mauern), Wahrung der Ein- und Ausblicke sowie Landschaftszungen, die in den Ortskern fließen². Zudem ist die trennende Wirkung der Strasse und der Bahn, wo möglich, aufzulösen (z.B. durch einen höheren Grünanteil im Strassenraums, Priorisierung des Fuss- und Veloverkehrs, sichere Übergänge, usw.). - Bei der Nutzung von inneren Reserven ist im Besonderen, auf die Wohnumfeldqualität respektive auf die Freiräume, zu achten. Nutzung und Freiraum sind aufeinander abzustimmen. - Die Umgebungsgestaltung soll neu als Bestandteil des Bauprojektes verstanden werden. Einheimische, standortgerechte Bepflanzungen und den ökologischen Ausgleich fördernde Elemente, sind zu bevorzugen. Entsprechende Instrumente sind anzupassen. - Innerhalb des Dorfzentrums sind die bestehenden Grünflächen / Freiräume zu erhalten und wenn möglich zu erweitern und aufzuwerten (z.B. Koordination mit Platzgestaltungen). - Grünflächen sind, wenn möglich, untereinander zu vernetzen. Dabei können beispielsweise öffentliche Umgebungsflächen, Erholungsflächen, Gartenanlagen, Rabatten an Strassen, private Freiräume von Bauvorhaben usw. auf ihre ökologische Qualität geprüft, verbessert und in die Gesamtvernetzung eingebunden werden. - Die Biodiversität ist zu erhöhen. Hohe Verbesserungspotentiale liegen im öffentlichen Raum, entlang von Waldrändern und Gewässern. Die Gemeinde übernimmt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, bei der Umsetzung eine Vorbildfunktion und sensibilisiert die Bevölkerung in der Thematik.
Freizeit / Erholung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Rotbach gilt als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung. Er ist entsprechend zu pflegen, aufzuwerten und zu erhalten. Die Zugänglichkeit ist unter Berücksichtigung der naturschützerischen Anliegen, zu gewährleisten (Gewässerzugang, Erreichbarkeit, attraktives Wegenetz, usw.). - Neue Naherholungsgebiete sind zu prüfen und falls möglich zu erweitern und zu erschliessen (z.B. Wasserfälle). - Die Veranstaltungswiese «Vihschauwiese» auf Parzelle Nr. 636 ist zu wahren und weiterhin für Festivitäten bereitzustellen.

² Quelle: Obacht Kultur, das Kulturblatt aus Appenzell-Ausserrhodon, Ausgabe N°36 / 2020/1, S. 52-53, Text: Hans-Ruedi Beck

Bereich	Kommentar
Mobilität	
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist ein verträgliches und weitsichtiges Verkehrskonzept zu erarbeiten. Verkehrsberuhigende Massnahmen sind zu fördern. - Unter der Berücksichtigung des Verkehrsflusses, sind entlang der Hauptstrasse siedlungsverträgliche Lösungen anzudenken (z.B. Temporeduktionen, temporeduzierende Massnahmen wie Mehrzweckstreifen, Velostreifen usw.). Insbesondere in Bahnhofsnähe und bei Haltestellen sind Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern zu reduzieren und die Sicherheit zu steigern. Die punktuelle Priorisierung zugunsten der ÖV-Nutzenden sowie des Fuss- und Veloverkehrs ist denkbar. - Die Trassenanpassungen der Appenzeller Bahnen AG werden als Chance anerkannt. In diesem Zusammenhang sind flankierende Massnahmen hinsichtlich der siedlungsverträglichen Ausgestaltung der Hauptstrasse und der Zentrumsentwicklung zu koordinieren. - Die zukünftige Ausrichtung der Mobilität soll, wo möglich, in die Planung einfließen (z.B. Parkierungsreglement).
Erschliessung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Erschliessung von Bauzonen in Anwendung von Art. 57 Abs. 3 BauG, soll weiterhin durch Flurgenossenschaften übernommen werden. Wichtig ist die durchgehende Strassenklassierung, so dass hinterliegendes Bauland oder zukünftige Bauentwicklungen über diese Strassen erschlossen werden können.
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Park & Ride-Angebot in Bahnhofsnähe (Steigbach oder Strahlholz) soll durch die Appenzeller Bahnen AG angeboten werden. - Der ruhende Verkehr (Langzeitparkierung) innerhalb des Dorfcentrums soll nach Möglichkeit nicht oberirdisch, sichtbar angelegt werden (Tiefgaragen können als Alternativen angedacht werden). Kurzzeitparkierung soll weiterhin vor Geschäften möglich sein. Ergänzungen am Parkierungsreglement sind zu prüfen und entsprechend zu ergänzen. - Die Umfahrung Bühler wird nicht mehr weiterverfolgt. Sie kann aus dem kantonalen sowie dem kommunalen Richtplan gestrichen werden. Der ausgeschiedene Strassenkorridor soll dennoch weiterhin frei von Bauten bleiben (Freihaltung für eine mögliche Entwicklung nach 25 Jahren). Eine Umfahrung von Bühler weckt einerseits die Befürchtung, dass unter anderem das einheimische Gewerbe auf lange Frist einbrechen könnte (Verlust von Laufkundschaft). Andererseits wird davon ausgegangen, dass aufgrund der Linienführung des kantonalen Richtplans, an anderen Orten unerwünschte Zusatzbelastungen entstehen. Zielführender ist eine siedlungsorientierte Ausgestaltung der Ortsdurchfahrt in Kombination von Bahn, MIV und LV unter Berücksichtigung der Mobilitätstendenzen der Zukunft.
Fusswegnetz / Veloverkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Der Fuss- und Veloverkehr sind sicher auszugestalten. - Die Ortsplanung stellt sicher, dass Fussgänger- sowie Schulwege sinnvoll geleitet werden. - Wander-, Wald- und Spazierwege sind in angemessener Weise zu berücksichtigen.

Bereich	Kommentar
	- Die Durchlässigkeit des Wegnetzes durch die Quartiere respektive durch das gesamte Dorf sind künftig zu wahren. Netzlücken sind zu schliessen.
Infrastruktur	
Alternative Arbeitsplatzangebote	- Das kreative Kleingewerbe und Start-Up's werden mittels entsprechender Mieträume gefördert (z.B. Co-Working Möglichkeiten, Koordination mit der Aktivierung der Bauten entlang der Hauptstrasse).
Umwelt	- Die Ortsplanung berücksichtigt die grundsätzlichen Ziele der «2000-Watt-Gesellschaft» (Stichwort: Energiestadt-Label) sowie Themen wie die Reduzierung von Licht-, und Luftverschmutzung, Schutz der Bevölkerung vor Lärm, etc. - Eine klimaangepasste Planung ist anzustreben. Auf gravitative Naturgefahren sowie Wetterextreme wie Trockenheit, Hitzeinseleffekte, Starkregen, usw. ist mittels geeigneter Massnahmen frühzeitig zu reagieren.

Antrag

Die Leitsätze sind als verbindliche Vorgaben an die Planungskommission - für die Überarbeitung der Ortsplanung und die damit zusammenhängenden Planungsinstrumente im aktuellen Prozess und in den Folgeprozessen (Richtplan, Zonenplan, Baureglement, Sondernutzungspläne, etc.) - durch den Gemeinderat zu verabschieden.

Erwägung

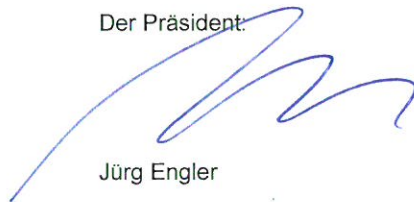
Nach Prüfung der Sachlage übernimmt der Gemeinderat die durch die Planungskommission und das Raumplanungsbüro ERR Raumplaner AG vorgeschlagenen Leitsätze.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt am 10. August 2020 die Leitsätze als verbindliche Vorgaben an die Planungskommission (PLK) für die Überarbeitung der Ortsplanung und die damit zusammenhängenden Planungsinstrumente im aktuellen Prozess und in den Folgeprozessen.

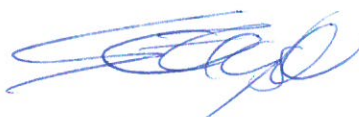
Gemeinderat Bühler

Der Präsident:



Jürg Engler

Der Gemeindeschreiberin



Sandra Eugster

Beilagen:

- Auswertung Schülerentwicklung, Arbeitspapier, dat. 22. Juli 2020

Schülerentwicklung

Im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision ist die geeignete Bevölkerungsentwicklung der nächsten 25 Jahre zu ermitteln. Mit der Entwicklung der Einwohner stellt sich auch die Frage, inwiefern sich die Schülerzahlen entwickeln werden und ob die heutige Schulinfrastruktur für künftige Klassengrößen ausgerichtet ist.

Mit dem vorliegenden Arbeitspapier wurde lediglich eine grobe Schätzung der Bevölkerungsentwicklung und der Schülerzahlen vorgenommen. Das Dokument dient zur Abschätzung der künftigen möglichen Schülerzahlen. Dies und die in diesem Arbeitspapier enthaltenen Aussagen ersetzen eine detaillierte Auseinandersetzung einer Schulraumplanung nicht.

Für die grobe Abschätzung der künftigen Schülerzahlen werden vor allem die Klassen der Primarschule (v.a. 1. Klasse) als Referenz betrachtet.

Folgende Datenquellen wurden genutzt:

- Einwohnerzahlen:
Einwohnerkontrolle, Gemeindeverwaltung Bühler,
Datenerhalt, 14. Juli 2020
Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember des Jahres
- Schülerbestand:
Schulsekretariat, Gemeindeverwaltung Bühler
Datenerhalt, 15. Juli 2020
Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember des Jahres

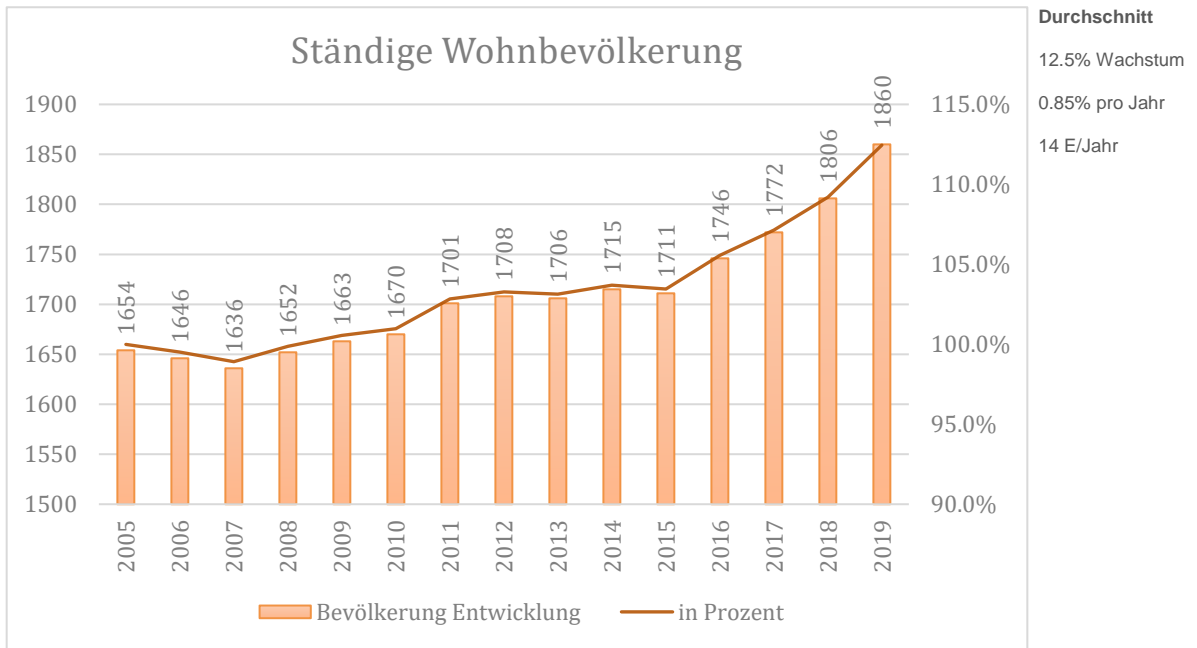
Bemerkungen

- Vorhandene Datensätze von 2005 bis 2019
- Prognosen für die nächsten 25 Jahre (bis 2044)
- Im August 2013 wurden die beiden Oberstufen von Bühler und Gais zusammengelegt. Die erste und zweite Oberstufe wird in Gais, die dritte Oberstufe in Bühler unterrichtet.

Abkürzungen

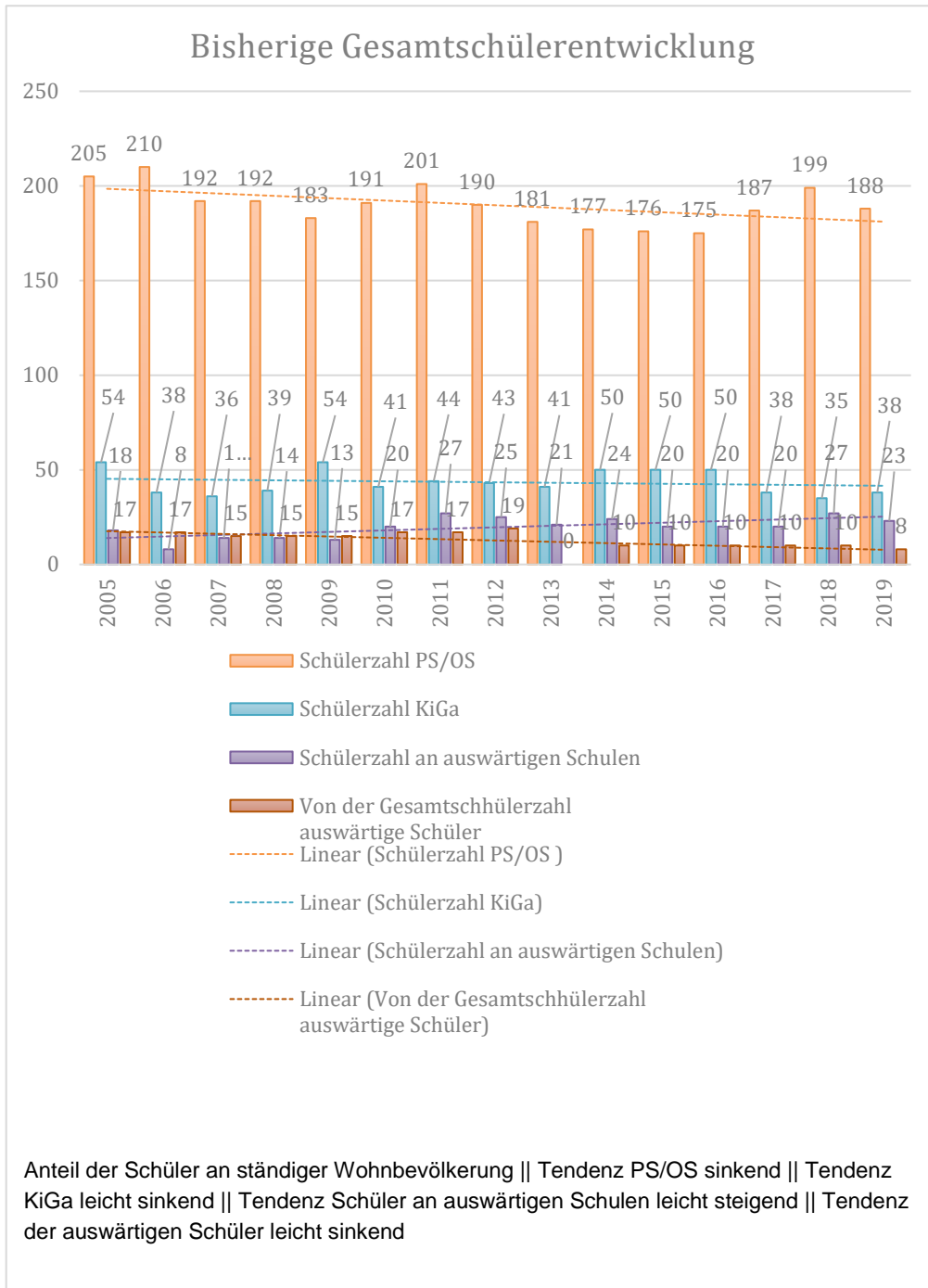
KiGa	Kindergarten
PS	Primarschüler
OS	Oberstufe
SQ	Schülerquote
Gesamtschüler	KiGa, PS, OS, Schüler an auswertigen Schulen

Bisherige Bevölkerungsentwicklung

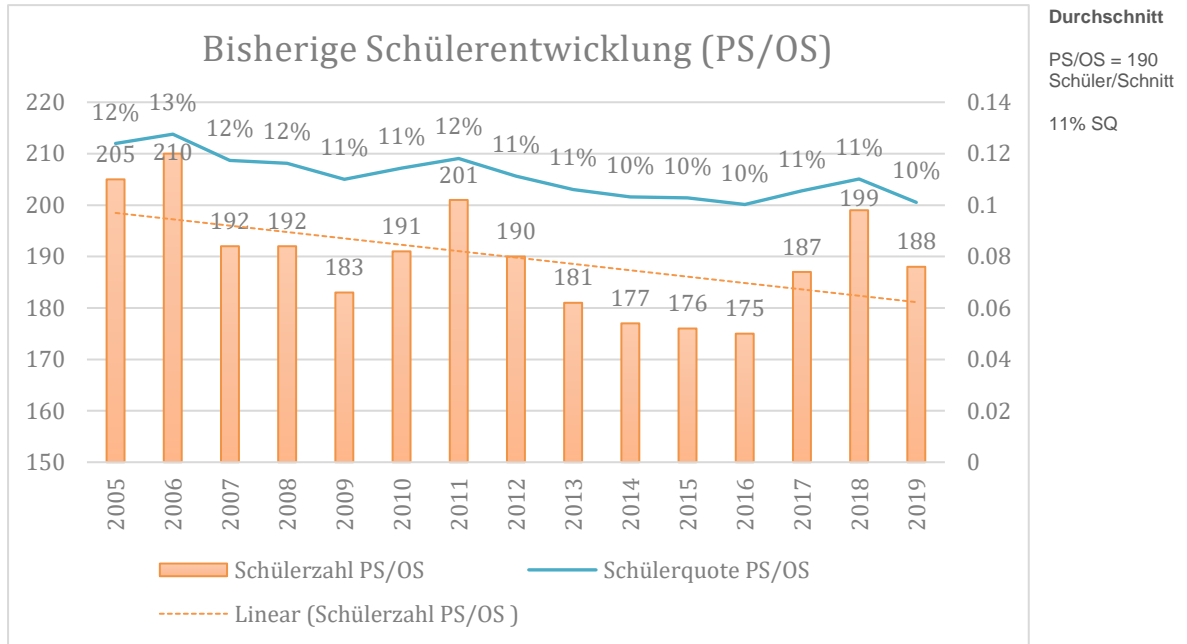


12.5 % Wachstum in den letzten 15 Jahren || Durchschnitt 0.85% Wachstum/Jahr || 14 E/Jahr

Bisherige Gesamtschülerentwicklung

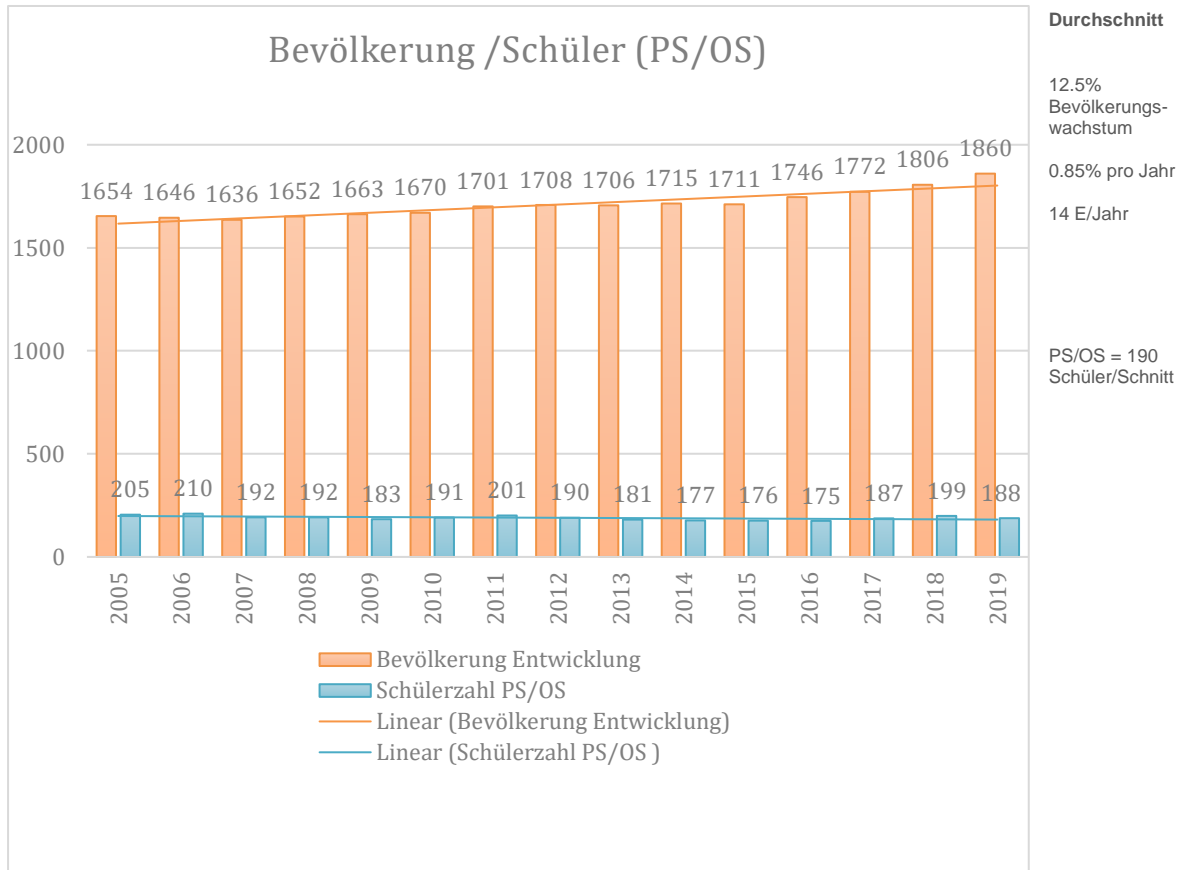


Schülerentwicklungen im Detail



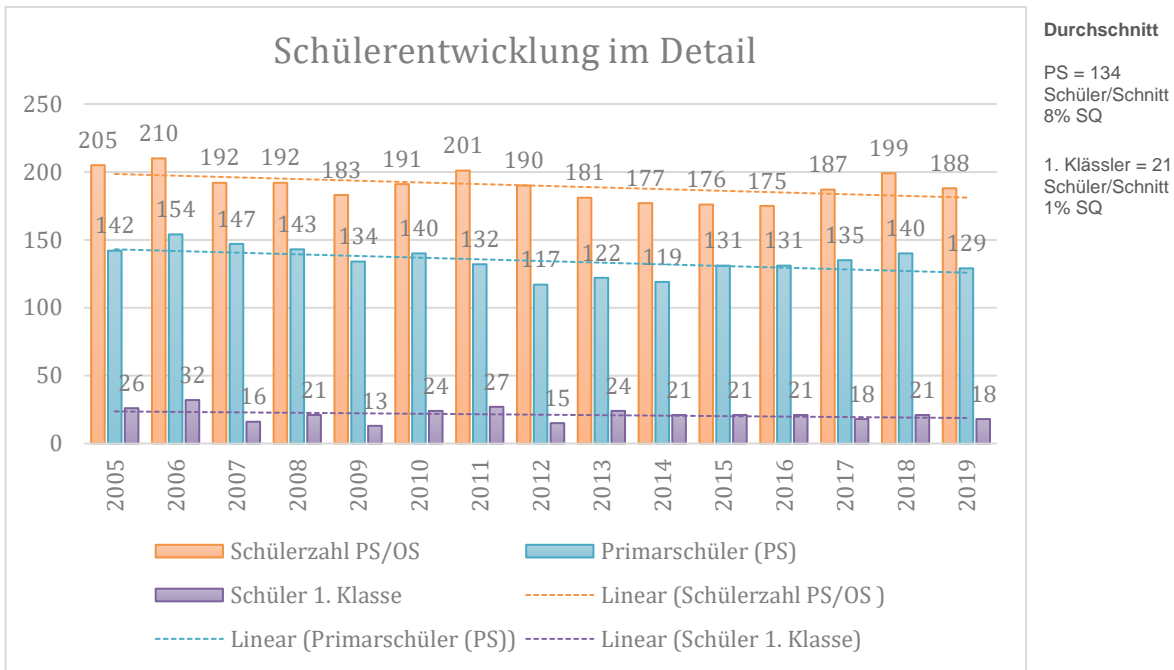
Anteil der Schüler an der ständigen Wohnbevölkerung || Detailansicht der Schülerentwicklung (PS/OS) mit Schülerquote

Bisherige Bevölkerungs- und Schülerentwicklungen



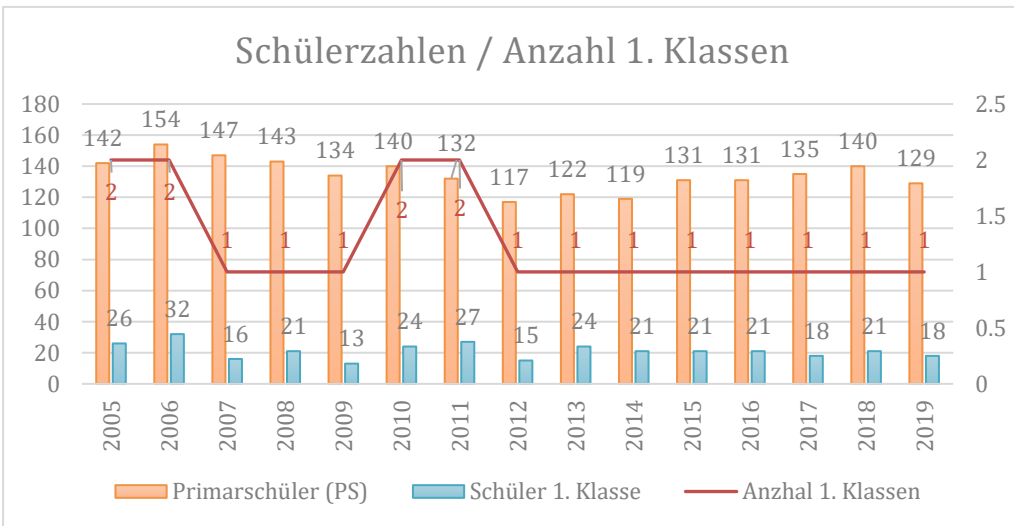
Bevölkerungswachstum im Vergleich zu den Schülerzahlen PS/OS

Bisherige Schülerentwicklung der Unterstufe im Vergleich zu PS/OS



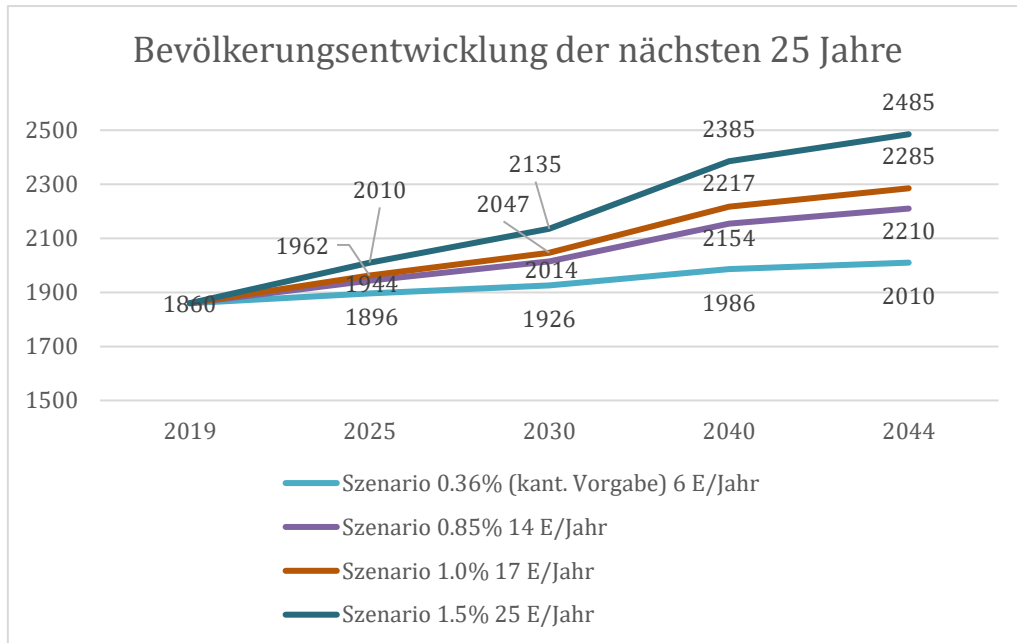
Anteil Schüler an ständiger Wohnbevölkerung

Bisherige Schülerentwicklung der Unterstufe im Detail



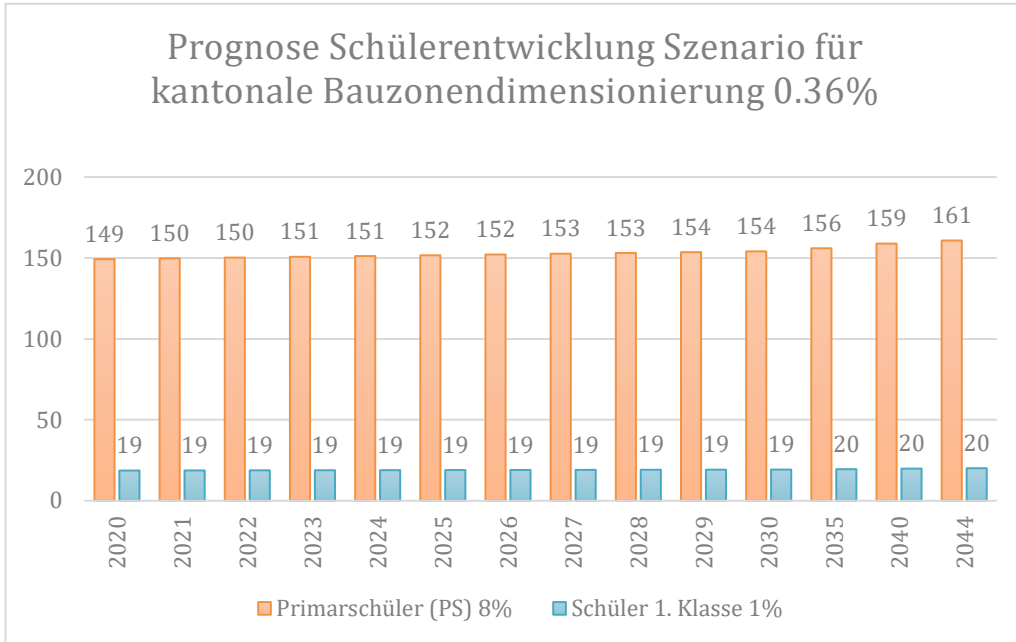
Anteil Schüler an ständiger Wohnbevölkerung || Anzahl Schulklassen der 1.Klasse

Prognosen Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsentwicklung der nächsten 25 Jahre (2019 bis 2044): Szenario 0.36% = Vorgaben gemäss kantonaler Richtplan für Bauzonendimensionierung || Szenario 0.85% = bestehende Ausgangslage || Szenario 1.0% = Annahme // Szenario 1.5% = Annahme maximale Bevölkerungsentwicklung von ca. 2500 Einwohner bis ins Jahr 2044

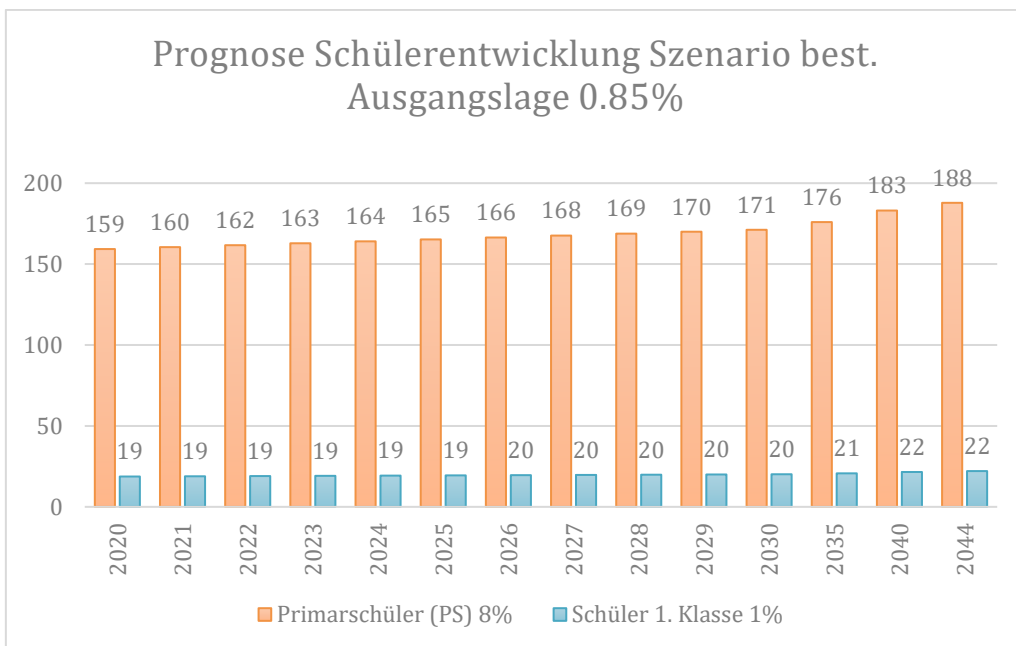
Prognosen Schülerentwicklung



Eine Erweiterung der Schulinfrastruktur wird eher nicht notwendig

Referenz 1. Klassen zur Überprüfung der Klassengrößen || Annahme Klassengröße 24 Schüler

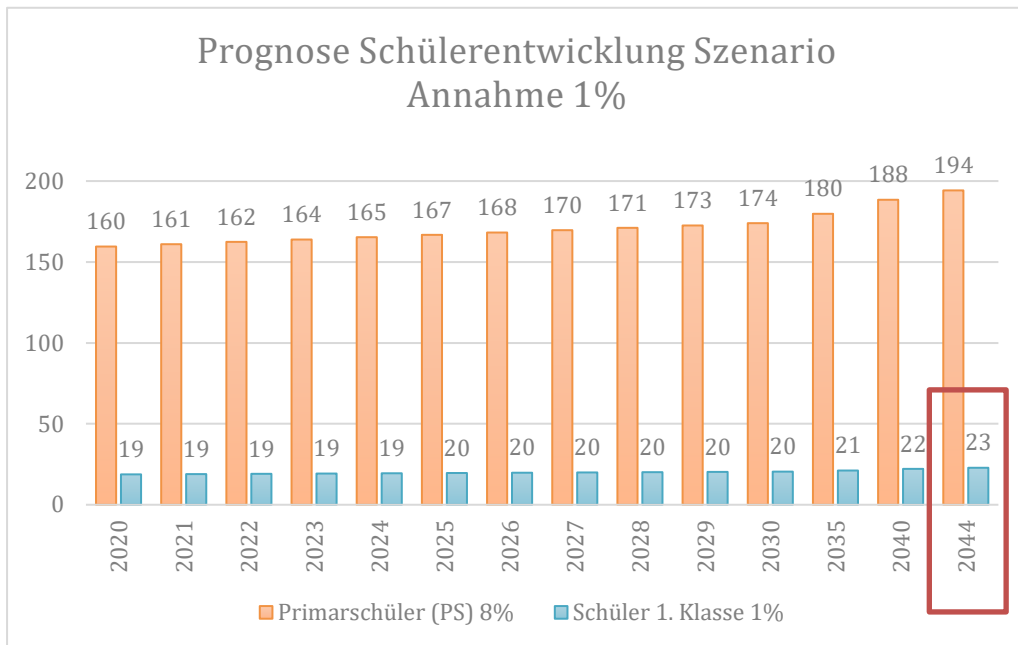
Prognosen Schülerentwicklung



Eine Erweiterung der Schulinfrastruktur wird eher nicht notwendig

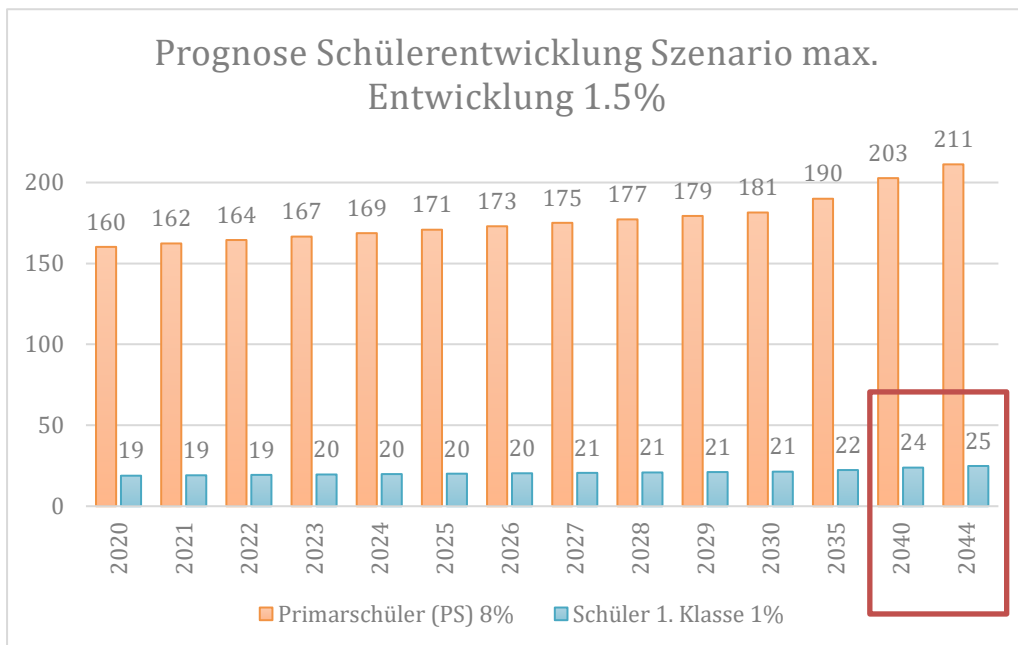
Referenz 1. Klassen zur Überprüfung der Klassengrößen || Annahme Klassengröße 24 Schüler

Prognosen Schülerentwicklung



Ein Ausbau der Schulinfrastruktur könnte bei mehreren geburtenstarken Jahrgängen künftig ein Thema werden

Referenz 1. Klassen zur Überprüfung der Klassengrößen || Annahme Klassengröße 24 Schüler



Ein Ausbau der Schulinfrastruktur könnte bei mehreren Geburtenstarken Jahrgängen künftig ein Thema werden

Referenz 1. Klassen zur Überprüfung der Klassengrößen || Annahme Klassengröße 24 Schüler

Dokumentation Änderungen rechtskräftiger zu neuem Gemeinderichtplan

Bei den Richtplanbeschlüssen wurden Layoutanpassungen vorgenommen. Neu wurde der Zeithorizont bei den Richtplanbeschlüssen aufgenommen. Layoutänderung und Ergänzungen des Zeithorizontes werden in der folgenden Liste nicht dargestellt.

Unter «weitere Bemerkungen» wurde die Art der Anpassung aufgeführt. Sie wird wie folgt definiert:

- Aktualisierung:** Inhalt bleibt unverändert; Anpassung von Daten, Definitionen, Benennungen, Dokumentationen, usw.; Geringfügige Änderungen wie Grammatik und Satzstellungen;
- Ergänzung:** Bestehende Textpassagen wurden ergänzt;
- Komplettüberarbeitung:** Inhalt wurde komplett überarbeitet;
- Neu** Neue Inhalte / Beschlüsse
- Neue Beschlussnummer:** Anpassung der Nummerierung;
- Gelöscht:** Gelöschte Richtplanbeschlüsse; Richtplanbeschlüsse sind nicht mehr relevant oder wurden umgesetzt;

Einleitung			
Gemeinderichtplan 1. April 2013	Kapitel und Richtplanbeschlüsse neuer Gemeinderichtplan	Untertitel	Weitere Bemerkungen
Einleitung	Einleitung		Aktualisierung sowie Anpassungen an die neuen gesetzlichen Anforderungen
Aufgabe des Richtplans	Aufgabe des Richtplans		Aktualisierung
Gesetzlicher Auftrag / Rechtswirkung	Gesetzlicher Auftrag / Rechtswirkung		Aktualisierung
Verhältnis zu den übrigen kommunalen Planungsinstrumenten	Verhältnis zu den übrigen kommunalen Planungsinstrumenten		Aktualisierung
Darstellung und Gliederung des Richtplans	Darstellung und Gliederung des Richtplans	<i>Richtplantext</i>	Aktualisierung, Piktogramme wurden gelöscht
		<i>Abkürzungen</i>	Abkürzungen werden ergänzt (z.B. neue Departements Bezeichnungen) und im gesamten Text angepasst.
Nachführung und Anpassung	Nachführung und Anpassung		Aktualisierung

Siedlung			
Gemeinderichtplan 1. April 2013	Kapitel und Richtplanbeschlüsse neuer Gemeinderichtplan	Untertitel	Weitere Bemerkungen
S 1 Siedlungsgebiet	S 1 Siedlungsgebiet		
S 1.1 Siedlungsstruktur allgemein	S 1.1 Siedlungsstruktur allgemein	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterung</i>	Komplettüberarbeitung
S 1.1.1 Festsetzung Gemeindeattraktivität	S 1.1.1 Festsetzung Gemeindeattraktivität		Komplettüberarbeitung
S 1.2 Siedlungsentwicklung	S 1.2 Siedlungsentwicklung	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
S 1.2.1 Zwischenergebnis Bauzonengrösse	S 1.2.1 Zwischenergebnis Bauzonengrösse		Komplettüberarbeitung
S 1.2.2 Zwischenergebnis Langfristige Siedlungsentwicklung	S 1.2.2 Zwischenergebnis Neu: Potentielle Bauzonenerweiterung (kann den Planungshorizont von 25 Jahren überschreiten)		Komplettüberarbeitung
	S 1.2.4 Laufend Neu: Siedlungsentwicklung nach Innen		Neu
S 1.3 Siedlungsbegrenzungslinie	S 1.3 Siedlungsbegrenzungslinie	<i>Planungsgrundsätze</i>	Aktualisierung
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung; Ergänzung
		<i>Erläuterung</i>	Komplettüberarbeitung
S 1.4 Siedlungerschliessung	S 1.4 Siedlungerschliessung	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
S 1.4.1 Festsetzung Erschliessungsprogramm	S 1.4.1 Festsetzung Erschliessungsprogramm		Komplettüberarbeitung
S 1.4.2 Zwischenergebnis Erschliessungs- und Bebauungsstudie	S 1.4.2 Zwischenergebnis Erschliessungs- und Bebauungsstudie		Komplettüberarbeitung
S 1.4.3 Festsetzung Umsetzung Strassenklassierung	-		Gelöscht; Verschiebung in das Kapitel Widmung / Klassierung
S 1.5 Freiflächen im Siedlungsgebiet / Siedlungsökologie	S 1.5 Freiflächen im Siedlungsgebiet / Siedlungsökologie	<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
S 1.5.1 Festsetzung Lebensraumverbundkonzept	S 1.5.1 Festsetzung Lebensraumverbundkonzept		Aktualisierung

S 1.5.2 Zwischenergebnis Grünflächen / Freihalteflächen	S 1.5.2 Zwischenergebnis Grünflächen / Freihalteflächen		Komplettüberarbeitung
-	S 1.5.3 Zwischenergebnis Neu: Ortsprägende Plätze		Neu
-	S 1.5.4 Zwischenergebnis Neu: Freiflächen und Sichtbeziehungen entlang der Dorfstrasse		Neu
-	S 1.5.5 Zwischenergebnis Neu: Siedlungsränder		Neu
-	S 1.5.6 Vororientierung Neu: Öffentliche Grünflächen		Neu
S 1.6 Sondernutzungspläne / Quartierplanpflicht	S 1.6 Sondernutzungspläne / Quartierplanpflicht		
		<i>Planungsgrundsätze</i>	Ergänzung
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
-	S 1.6.2 Festsetzung Neu: Überprüfung Sondernutzungspläne		Neu
S 1.6.3 Festsetzung Quartierplanpflicht	S 1.6.3 Festsetzung Neu: Überbauungspläne		Aktualisierung
-	S 1.6.4 Festsetzung Neu: Sondernutzungsplanungspflicht		Neu
S 2 Kerngebiet / Zentrumsentwicklung	S 2 Kerngebiet / Zentrumsentwicklung	<i>Planungsgrundsätze</i>	Aktualisierung; Ergänzung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
S 2.1.1 Festsetzung Zentrumsentwicklung	S 2.1.1 Festsetzung Zentrumsentwicklung		Komplettüberarbeitung
S 2.1.2 Festsetzung Unterstützung der Zentrumsfunktion	-		Gelöscht
-	S 2.1.2 Zwischenergebnis Neu: Kernzonenerweiterung		Neu
-	S 2.1.3 Festsetzung Arealentwicklungsgebiet Bahnhof		Neu
-	S 2.1.4 Festsetzung Arealentwicklung Scheienhaus – Edelgrueb – Nöggel		Neu
S 3.1 Bauzonendimensionierung	S 3.1 Neu: Bauzonendimensionierung / Innenentwicklung	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
S 3.1.2 Festsetzung Entwicklung Einwohner	S 3.1.1 Festsetzung Entwicklung Einwohner		Aktualisierung; Neue Beschlussnummer
S 3.1.1 Festsetzung Bauzonendimensionierung Allgemein	S 3.1.2 Festsetzung Baulandmobilisierung Allgemein		Komplettüberarbeitung; Neue Beschlussnummer

S 3.1.3 Festsetzung Innere Verdichtung	-		Gelöscht
-	S 3.1.3 Vororientierung Neu: Potentielle Bauzonenreduktion zugunsten besser geeigneten Lagen		Neu
-	S 3.1.4 Festsetzung Neu: Siedlungsentwicklung nach Innen		Neu;
-	S 3.1.5 Festsetzung Neu: Zonenüberprüfung		Neu
-	S 3.1.6 Festsetzung Neu: Baulandmobilisierung		Neu
-	S 3.1.6 Festsetzung Neu: Minimale Ausnützungsziffer		Neu
-	S 3.1.7 Festsetzung Neu: Controlling		Neu
S 3.2 Baugebiete Wohnen	S 3.2 Baugebiete Wohnen	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
S 3.2.1 Festsetzung Kurz- bis mittelfristige Bauentwicklung für Wohnen	-		Gelöscht, Integration in Beschluss Weiterentwicklungspotentiale im Wohnbestand (Innenentwicklung) / Erneuerungspläne
S 3.2.2 Vororientierung Gebiet Kohli	-		Gelöscht, umgesetzt
-	S 3.2.1 Zwischenergebnis Neu: Weiterentwicklungspotentiale im Wohnbestand		Neu
S 4 Wohnen und Gewerbe (Mischgebiete)	S 4 Wohnen und Gewerbe (Mischgebiete)	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
S 4.1.1 Zwischenergebnis Förderung der Durchmischung von Wohnen und Arbeiten	S 4.1.1 Zwischenergebnis Förderung der Durchmischung von Wohnen und Arbeiten		Ergänzung
S 4.1.2 Zwischenergebnis Fabrik am Rotbach	-		Richtplanbeschluss umgesetzt
-	S 4.1.2 Festsetzung Neu: Bauentwicklung für Mischzonen		Neu
-	S 4.1.3 Festsetzung Neu: Bauentwicklung Göbsmühle, Parz. Nr. 82		Neu
S 4.1.4 Festsetzung Zonierung Wohn- und Gewerbezone WG2	-		Gelöscht, Integration in Kapitel Bauzonendimensionierung / Innenentwicklung

-	S 4.1.4 Festsetzung Neu: Weiterentwicklungspotentiale in der Mischzone		Neu
S 4.1.5 Festsetzung Kein Titel	-		Gelöscht, Integration in Zonenüberprüfung
-	S 4.1.5 Zwischenergebnis Neu: Kleingewerbe		Neu
S 5.1 Gewerbeentwicklung allgemein	S 5.1 Gewerbeentwicklung allgemein	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
-	S 5.1.1 Festsetzung Neu: Gestalterische Anforderungen bei Gewerbe- und Industriebauten		Neu
S 5.1.1 Festsetzung Gewerbe- und Industrieentwicklungsgebiet Au / Melsterböhl	S 5.1.2 Festsetzung Neu: Gewerbe- und Industrieentwicklungsgebiet Au / Gewerbegebiet Steig		Neue Beschlussnummer, Ergänzung
S 5.1.2 Zwischenergebnis Kurz- bis mittelfristige Bauentwicklung für Gewerbe	S 5.1.3 Festsetzung Baumentwicklung für Gewerbe		Neue Beschlussnummer, Ergänzung, Komplettüberarbeitung
S 5.1.3 Zwischenergebnis Langfristige Baumentwicklung für Gewerbe und Industrie	-		Gelöscht; Integration in Kapitel Siedlungsentwicklung
-	S 5.1.4 Festsetzung Neu: Arbeitszonen-Konzept		Neu
S 5.2 Bestehende Gewerbe- und Industriebetriebe	S 5.2 Bestehende Gewerbe- und Industriebetriebe	<i>Planungsgrundsätze</i>	Ergänzung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterung</i>	Komplettüberarbeitung
S 5.2.1 Vororientierung Ohne Titel	S 5.2.1 Festsetzung Situationsgerechte Einzelmassnahmen		Aktualisierung
S 5.2.2 Vororientierung Firma Tisca Tiara			Gelöscht
S 5.2.3 Vororientierung Gewerbeentwicklung Melsterböhl Parz. Nr. 171:			Gelöscht; Integration in Beschluss «Baumentwicklung für Gewerbe»
-	S 5.2.2 Zwischenergebnis Neu: Eschlerpark		Neu
-	S 5.2.3 Festsetzung Neu: Elbau AG		Neu
S 6 Arealentwicklung	-		Kapitel gelöscht; Einweben der Beschlüsse in anderen Beschlüssen

6.1.1 Festsetzung Arealentwicklung Böhl	-		Gelöscht; Siehe auch Beschluss «Potentielle Bauzonenreduktionen zugunsten besser geeigneten La- gen»
6.1.2 Festsetzung Arealentwicklung Mempfel / Grüt	-		Gelöscht; Siehe auch Beschluss «Potentielle Bauzonenreduktionen zugunsten besser geeigneten La- gen»
6.1.3 Festsetzung Arealentwicklung Edelgrub	-		Gelöscht; Siehe auch Beschluss «Potentielle Bauzonenerweiterung (kann den Planungshorizont von 25 Jahren überschreiten)»
S 6.1.5 Festsetzung Arealentwicklung Parzelle Nr. 37	-		Gelöscht, Integration in Beschluss «Kommunale Ortsbildschutzzone, rechtskräftig»
S 6.1.6 Festsetzung Arealentwicklung Ebni	-		Gelöscht; Siehe auch Beschluss «Potentielle Bauzonenerweiterung (kann den Planungshorizont von 25 Jahren überschreiten)»
S 6.1.7 Vororientierung Arealentwicklung Scheienhaus:	-		Gelöscht; Siehe auch Beschluss «Potentielle Bauzonenerweiterung (kann den Planungshorizont von 25 Jahren überschreiten)»
S 7 Tourismus	S 6 Tourismus		Neue Beschlussnummer
		<i>Planungsgrundsätze</i>	Ergänzung
		<i>Ausgangslage</i>	Ergänzung
S 7.1.1 Zwischenergebnis Berücksichtigung der touristischen Interessen	S 6.1.1 Festsetzung Berücksichtigung der touristischen Interessen		Aktualisierung, Neue Beschlussnummer
-	S 6.1.2 Vororientierung Neu: Hohe Buche		Neu
S 8 Siedlungsausstattung	S 7 Siedlungsausstattung		Neue Beschlussnummer
S 8.1 Versorgung mit Konsumgütern	S 7.1 Versorgung mit Konsumgütern		Neue Beschlussnummer
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
		<i>Erläuterungen</i>	Aktualisierung
S 8.1.1 Zwischenergebnis Versorgung mit Lebensmittel	S 7.1.1 Zwischenergebnis Versorgung mit Lebensmittel		Neue Beschlussnummer; Ergänzungen
S 8.2 Bildung	S 7.2 Bildung		Neue Beschlussnummer

		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
		<i>Erläuterung</i>	Aktualisierung
S 8.2.1 Festsetzung Erhalt des Bildungsangebots	S 7.2.1 Festsetzung Erhalt des Bildungsangebots		Neue Beschlussnummer, Aktualisierung
S 8.3 Gesundheit / Fürsorge	S 7.3 Gesundheit / Fürsorge		Neue Beschlussnummer
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
		<i>Erläuterung</i>	Komplettüberarbeitung
S 8.3.1 Zwischenergebnis Altersheim am Rotbach	S 7.3.1 Zwischenergebnis Altersheim am Rotbach		Komplettüberarbeitung; Neue Beschlussnummer
S 8.3.2 Zwischenergebnis Wohnen im Alter	S 7.3.2 Zwischenergebnis Wohnen im Alter		Aktualisierung; Neue Beschlussnummer
-	S 7.3.3 Zwischenergebnis Neu: Zonenanpassung Alters- und Pflegeheim		Neu
S 8.4 Öffentliche Dienste und Verwaltung	S 7.4 Öffentliche Dienste und Verwaltung		Neue Beschlussnummer
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
-	S 7.4.1 Vororientierung Neu: Steigerung der Energieeffizienz bei öffentlichen Bauten und Anlagen		Neu
8.5 Kultur	S 7.5 Kultur		Neue Beschlussnummer
S 8.6 Freizeit- und Sportangebot	S 7.6 Freizeit- und Sportangebot		Neue Beschlussnummer
		<i>Planungsgrundsätze</i>	Aktualisierung; Wurde teilweise umgesetzt
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung; Ergänzung
S 8.6.1 Zwischenergebnis Sport- und Freizeitanlagen	S 7.6.1 Zwischenergebnis Sport- und Freizeitanlagen		Ergänzung; Neue Beschlussnummer
S 8.6.2 Zwischenergebnis Kinderspielplätze	S 7.6.2 Zwischenergebnis Kinderspielplätze		Neue Beschlussnummer; Aktualisierung

-	S 7.6.4 Vororientierung Viehschauwiese		Neu
S 8.7 Kirchen / Friedhof	S 7.7 Kirchen / Friedhof		Neue Beschlussnummer
S 8.7.1 Zwischenergebnis Friedhof	-		Gelöscht; Richtplanbeschluss umgesetzt
S 9 Kulturschutz	S 8 Kulturschutz		Neue Beschlussnummer
S 9.1 Ortsbildschutz kommunal	S 8.1 Ortsbildschutz kommunal		Neue Beschlussnummer
S 9.1.1 Festsetzung Kommunale Ortsbildschutzzone	S 8.1.1 Festsetzung Kommunale Ortsbildschutzzone, rechtskräftig		Komplettüberarbeitung; Neue Beschlussnummer
S 9.2 Kulturobjekte	S 8.2 Kulturobjekte		Neue Beschlussnummer
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
		<i>Erläuterung</i>	Komplettüberarbeitung
S 9.2.1 Festsetzung Geschützte Kulturobjekte gemäss kommunalem Zonenplan	S 8.2.1 Festsetzung Geschützte Kulturobjekte gemäss kommunalem Zonenplan		Neue Beschlussnummer
S 9.2.2 Festsetzung Ortsbildinventar	S 8.2.2 Festsetzung Ortsbildinventar		Komplettüberarbeitung; Neue Beschlussnummer

Landschaft			
Gemeinderichtplan 1. April 2013	Kapitel und Richtplanbeschlüsse neuer Gemeinderichtplan	Untertitel	Weitere Bemerkungen
L 1.2 Naturschutzgebiete / ökologische Vernetzung	L 1.2 Naturschutzgebiete / ökologische Vernetzung	<i>Erläuterung</i>	Ergänzung
L 1.2.1 Zwischenergebnis Ohne Titel	L 1.2.1 Zwischenergebnis Lebensraumverbundkonzept		Ergänzung
L 1.3 Einzelobjekte: Hecken, Gehölze, Einzelbäume	L 1.3 Einzelobjekte: Hecken, Gehölze, Einzelbäume	<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
L 1.3.1 Festsetzung Schützenswerte Naturobjekte im Siedlungsgebiet			Gelöscht
L 1.3.2 Festsetzung Erhaltenswerte Naturobjekte im Siedlungsgebiet	L 1.3.1 Festsetzung Erhaltenswerte Naturobjekte im Siedlungsgebiet		Komplettüberarbeitung
L 1.3.3 Festsetzung Naturobjekte ausserhalb Siedlungsgebietes	L 1.3.2 Festsetzung Naturobjekte ausserhalb Siedlungsgebietes		Aktualisierung

L 2.1 Fruchtfolgeflächen	L 2.1 Fruchtfolgeflächen	<i>Planungsgrundsätze</i>	Ergänzung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
L 2.1.1 Zwischenergebnis Fruchtfolgeflächen	L 2.1.1 Festsetzung Fruchtfolgeflächen		Komplettüberarbeitung
L 2.2 Landwirtschaftsgebiete	L 2.2 Landwirtschaftsgebiete	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
L 2.2.1 Zwischenergebnis Erweiterung Landwirtschaftszone Halten «Ost»	-		Gelöscht
L 2.2.2 Zwischenergebnis Erweiterung Landwirtschaftszone Halten «West»	-		Gelöscht
-	L 2.2.1 Festsetzung Neu: Erweiterung Landwirtschaftszone		Neu
L 2.2.3 Zwischenergebnis Speziallandwirtschaftszone	-		Gelöscht
-	L 2.2.2 Festsetzung Neu: Ökologische Aufwertung		Neu
L 3 Wald	L 3 Wald	<i>Erläuterungen</i>	Aktualisierung
L 3.1.1 Zwischenergebnis Waldfunktionsplan	-		Gelöscht; umgesetzt
L 4 Gebiete mit spezieller Erholungsfunktion	L 4 Gebiete mit spezieller Erholungsfunktion	<i>Ausgangslage</i>	Ergänzung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
L 4.1.1 Zwischenergebnis «Kantonales Interessensgebiet Tourismus» Hohe Buche	L 4.1.1 Zwischenergebnis «Kantonales Interessensgebiet Tourismus» Hohe Buche		Ergänzung
-	L 4.1.2 Festsetzung Neu: Naherholungsgebiet Rotbach		Neu
L 6 Gewässer	L 6 Gewässer	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
L 6.1.2 Zwischenergebnis Bachläufe	L 6.1.2 Festlegung Neu: Offenlegungen von Gewässern		Komplettüberarbeitung
-	L 6.1.3 Vororientierung Neu: Aufwertung Gewässerraum Untere Brunnen		Neu
-	L 6.1.4 Festsetzung Neu: Gewässerraum		Neu
L 7 Naturgefahren	L 7 Naturgefahren	<i>Planungsgrundsätze</i>	Aktualisierung

		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
L 7.1.1 Festsetzung Umsetzung der Gefahrenkarte in den Zonenplan Gefahren	L 7.1.1 Festsetzung Umsetzung der Gefahrenkarte in den Zonenplan Gefahren		Ergänzungen
L 7.1.2 Festsetzung Umsetzung bei Verfügung (Baubewilligungsverfahren)	-		Gelöscht; Umsetzung erfolgt nicht mehr über den Gemeinderichtplan

Verkehr			
Gemeinderichtplan 1. April 2013	Kapitel und Richtplanbeschlüsse neuer Gemeinderichtplan	Untertitel	Weitere Bemerkungen
	V 1.1 Übergeordnetes Verkehrsnetz	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterung</i>	Ergänzung
V 1.1.1 Zwischenergebnis Ohne Titel	V 1.1.1 Zwischenergebnis Kantonsstrassen innerhalb des Siedlungsgebietes		Komplettüberarbeitung
V 1.1.2 Festlegung Trassensicherung für Ortsumfahrung:	V 1.1.2 Festlegung Trassensicherung für Ortsumfahrung:		Komplettüberarbeitung
V 1.2 Gemeindestrassennetz / Erschliessungsaufgaben der Gemeinde	V 1.2 Gemeindestrassennetz / Erschliessungsaufgaben der Gemeinde	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
		<i>Erläuterung</i>	Komplettüberarbeitung
V 1.1.1 Zwischenergebnis Kantonsstrassen innerhalb des Siedlungsgebietes	V 1.1.1 Zwischenergebnis Kantonsstrassen innerhalb des Siedlungsgebietes	<i>Beteiligte</i>	Aktualisierung
V 1.1.2 Festsetzung Trasseesicherung für Ortsumfahrung			Gelöscht
V 2.1 Gemeindestrassennetz / Erschliessungsaufgaben der Gemeinde	-		Gelöscht; Kapitel V 1.2 bis V 1.5 wurden zusammengefasst
V 1.2.1 Zwischenergebnis: Gemeindestrassen	-		Gelöscht; ist derzeit in der Umsetzung
V 1.2.1 Festsetzung Erschliessungspflicht	-		Gelöscht; Siehe auch neues Kapitel Flurgenossenschafts-Privat- und Gemeindestrassennetz
V 1.2.3 Festsetzung Erschliessungsprogramm	V 1.2.3 Festsetzung Erschliessungsprogramm		Gelöscht; Siehe auch neues Kapitel Flurgenossenschafts-Privat- und Gemeindestrassennetz
V 1.3 Ausbau / Sanierung	-		Gelöscht; Kapitel V 1.2 bis V 1.5 wurden zusammengefasst

V 1.3.1 Zwischenergebnis Ohne Titel	-		Gelöscht; Siehe auch neues Kapitel Flurgenossenschafts-Privat- und Gemeindestrassennetz
V 1.3.2 Zwischenergebnis Ohne Titel	-		Gelöscht; umgesetzt
V 1.4 Neue Erschliessungsstrassen	-		Gelöscht; Kapitel V 1.2 bis V 1.5 wurden zusammengefasst
V 1.4.1 Zwischenergebnis Neuerschliessung (Grundsatz)	-		Gelöscht; Siehe auch neues Kapitel Flurgenossenschafts-Privat- und Gemeindestrassennetz; Erschliessungspflicht
V 1.4.2 Vororientierung Neue Erschliessungsstrassen	-		Gelöscht; Siehe auch neues Kapitel Flurgenossenschafts-Privat- und Gemeindestrassennetz
V 1.4.3 Zwischenergebnis Erschliessung neuer Baugebiete	-		Gelöscht; Siehe auch neues Kapitel Flurgenossenschafts-Privat- und Gemeindestrassennetz
V 1.5 Widmung / Klassierung	-		Gelöscht; Kapitel V 1.2 bis V 1.5 wurden zusammengefasst
V 1.5.1 Festsetzung Übersicht Flurgenossenschafts- und Privatstrassen	-		Gelöscht; Siehe auch neues Kapitel Flurgenossenschafts-Privat- und Gemeindestrassennetz
V 1.5.2 Festsetzung Einteilung Strassennetz / Erarbeitung Strassenreglement	-		Gelöscht; ist derzeit in der Umsetzung
-	V 1.2 Flurgenossenschaften-, Privat- und Gemeindestrassennetz		Neues Kapitel, Zusammenfassung der Kapitel «Gemeindestrassennetz / Erschliessungsaufgaben der Gemeinde», «Ausbau / Sanierung bestehender Gemeindestrassen», «Neue Erschliessungsstrassen» und «Widmung / Klassierung»
		<i>Planungsgrundsätze</i>	Neu
		<i>Ausgangslage</i>	Neu
		<i>Erläuterung</i>	Neu
V 1.2.2 Festsetzung Erschliessungspflicht	V 1.2.1 Festsetzung Erschliessungspflicht		Neue Nummerierung; Komplettüberarbeitung
V 1.2.3 Festsetzung Erschliessungsprogramm	V 1.2.2 Festsetzung Erschliessungsprogramm		Neue Nummerierung; Komplettüberarbeitung
V 1.3.1 Strassensanierung bestehender Gemeindestrassen Ohne Titel	V 1.2.3 Festsetzung Strassensanierungen bestehender Gemeinde- und Flurgenossenschaftsstrassen		Neue Nummerierung; Komplettüberarbeitung

V 1.4. Vororientierung Neue Erschliessungsstrassen	V 1.2.4 Vororientierung Neue Erschliessungsstrassen		Neue Beschlussnummer
-	V 1.2.5 Festsetzung Strassenklassierung / Strassenverzeichnis		Neu
-	V 1.2.6 Festsetzung Zonenzuweisung von Verkehrsflächen		Neu
V 2 Öffentlicher Verkehr	V 2 Öffentlicher Verkehr	<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisiert
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitet
V 2.1.1 Zwischenergebnis Förderung des öffentlichen Verkehrs:	V 2.1.1 Zwischenergebnis Förderung des öffentlichen Verkehrs:		Ergänzung
V 2.1.2 Festsetzung Sicherung Bahnübergänge	-		Gelöscht, umgesetzt
V 3 Fuss- und Wanderwegnetz	V 3 Fuss- und Wanderwegnetz	<i>Planungsgrundsätze</i>	Ergänzung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
V 3.1.1 Festsetzung Fuss- und Wanderwegplanung	V 3.1.1 Festsetzung Fuss- und Wanderwegplanung		Aktualisierung; Ergänzung
V 3.1.2 Zwischenergebnis Sicherung / Erstellung neuer Fusswege	V 3.1.2 Zwischenergebnis Erstellung neuer Themenwege		Änderung Titel; Ergänzung
-	V 3.1.3 Zwischenergebnis Netzlückenschliessung Fuss- und Wanderwegnetz		Neu
V 3.2 Radwegnetz	V 3.2 Radwegnetz	<i>Planungsgrundsätze</i>	Ergänzung
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
		<i>Erläuterungen</i>	Aktualisierung
V 3.2.1 Zwischenergebnis Sicherheit Langsamverkehr erhöhen	V 3.2.1 Zwischenergebnis Sicherheit Langsamverkehr erhöhen		Komplettüberarbeitung
V 3.2.2 Zwischenergebnis Veloabstellplätze	V 3.2.2 Festsetzung Veloabstellplätze		Aktualisierung; Ergänzung
V 4 Ruhender Verkehr / öffentliche Parkierungsanlagen	V 4 Ruhender Verkehr / öffentliche Parkierungsanlagen	<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
V 4.1.1 Zwischenergebnis Parkplatzkonzept / Parkplatzreglement	V 4.1.1 Zwischenergebnis Parkplatzkonzept / Parkplatzreglement		Komplettüberarbeitung
V 4.1.2 Zwischenergebnis Signalisation Park & Ride	-		Gelöscht
-	V 4.1.2 Zwischenergebnis Unterirdische Parkierung		Neu

V 4.1.3 Vororientierung Park & Ride Haltestelle Steigbach	-		Gelöscht
V 5.1.1 Zwischenergebnis Ohne Titel	5.1.1 Zwischenergebnis Sicherheit Sicherheit		Aktualisierung; Ergänzung
V 5.1.2 Zwischenergebnis Aufwertung Strassenraum	V 5.1.2 Zwischenergebnis Aufwertung Strassenraum		Komplettüberarbeitung
V 5.1.3 Zwischenergebnis Geschwindigkeitsreduktion	-		Gelöscht; Umgesetzt
-	V 5.1.3 Zwischenergebnis Ortseingänge		Neu
V 5.2 Verkehrsberuhigungsmassnahmen / Tempo 30-Zonen	5.2 Verkehrsberuhigungsmassnahmen		Anpassung Titel
		<i>Planungsgrundsätze</i>	Komplettüberarbeitung
		<i>Ausgangslage</i>	Komplettüberarbeitung
V 5.2.1 Zwischenergebnis Verkehrsberuhigung in Wohngebieten	V 5.2.1 Zwischenergebnis Verkehrsberuhigung in Wohngebieten		Aktualisierung

Infrastruktur			
Gemeinderichtplan 1. April 2013	Kapitel und Richtplanbeschlüsse neuer Gemeinderichtplan	Untertitel	Weitere Bemerkungen
I 2 Wasserversorgung	I 2 Wasserversorgung	<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
I 2.1.1 Festsetzung Grundwasserschutzzone Hermoos	I 2.1.1 Festsetzung Grundwasserschutzzone Hermoos		Aktualisierung
I 3 Entwässerung	I 3 Entwässerung	<i>Erläuterungen</i>	Aktualisierung
I 3.1.1 Zwischenergebnis Entwässerung	I 3.1.1 Festsetzung Entwässerung		Aktualisierung
	I 3.1.2 Laufend Neu: Regenwassermanagement		Neu
I 4.1 Energiepolitik / Energiekonzept	I 4.1 Energiepolitik / Energiekonzept	<i>Planungsgrundsatz</i>	Ergänzung
		<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
I 4.1.2 Zwischenergebnis Energierichtplan	I 4.1.2 Zwischenergebnis Energierichtplan		Ergänzung
I 4.1.3 Zwischenergebnis Förderung Energiesparmassnahmen an bestehenden Bauten	I 4.1.3 Zwischenergebnis Förderung Energiesparmassnahmen an bestehenden Bauten		Aktualisierung
I 4.1.5 Festsetzung Solar- und Photovoltaikanlagen	I 4.1.5 Laufend Solar- und Photovoltaikanlagen		Ergänzung; Aktualisierung
I 4.2 Stromversorgung		<i>Ausgangslage</i>	Ergänzung
I 4.2.1 Zwischenergebnis Stromerzeugung	I 4.2.1 Zwischenergebnis Stromerzeugung		Ergänzung

I 4.3 Wärmeverbund	I 4.3 Wärmeverbund	<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
		<i>Erläuterungen</i>	Aktualisierung
I 4.3.1 Zwischenergebnis Weitere Wärmeverbundanlagen	I 4.3.1 Zwischenergebnis Weitere Wärmeverbundanlagen		Ergänzung
I 5.1.1 Zwischenergebnis Mobilfunkantennen	-		Gelöscht
I 5 Kommunikation		<i>Planungsgrundsätze</i>	Ergänzung
I 6 Abfallentsorgung	I 6 Abfallentsorgung	<i>Erläuterungen</i>	Neu; Ergänzung
I 6.1.1 Zwischenergebnis Getrennte Abfallentsorgung	I 6.1.1 Zwischenergebnis Getrennte Abfallentsorgung		Ergänzung
-	I 6.1.1 Zwischenergebnis Standortevaluation für Unterflur- / Halbunterflurcontainer		Neu
I 7 Materialabbau und -lagerung	I 7 Materialabbau und -lagerung	<i>Ausgangslage</i>	Aktualisierung
		<i>Erläuterungen</i>	Komplettüberarbeitung
I 7.1.1 Zwischenergebnis Deponiestandorte gemäss kantonalem Richtplan	-		Gelöscht aufgrund Anpassung kantonaler Richtplan